

## Jahresbericht 2017

### Geleitwort des Präsidenten

---

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen einer einschneidenden Veränderung.

Auf Ende Juli hat sich Jürg Wuhrmann in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Er hat vor rund 10 Jahren die Leitung unseres Heimes übernommen. Während dieser Zeit hat er sich einen beachtlichen Leistungsausweis erworben. Kaum im Amt, waren die Pflegedienstleitung und die Hauswirtschaftsleitung neu zu besetzen. Darauf folgte der Umzug des Tagesheims in den Neubau, der anstelle des Bauernhofes errichtet worden war. Mit viel Überzeugungsarbeit und enormer Energie hat Jürg Wuhrmann sodann die digitale Aufrüstung unseres Heimes vorangetrieben, um insbesondere das RAI-RUG-System exakter und effizienter umsetzen zu können. Dann kam die ganz grosse Herausforderung des Erweiterungsbaus, den Jürg Wuhrmann initiiert und so bravourös durchgezogen hat, dass der ordentliche Betrieb praktisch ungestört weiterlaufen konnte. Den Erweiterungsbau nutzte Jürg Wuhrmann wagemutig, um in den unteren beiden Stockwerken eine Schulstation einzurichten. Dank dieser mutigen und visionären Entscheidung steht unser Heim heute an vorderster Front in der Ausbildung der dringend benötigten Pflegefachkräfte. Ein Meisterstück ist ‚last but not least‘ die Einführung der Aktivierung und Alltagsgestaltung. Was das von Jürg Wuhrmann zusammengestellte Team leistet, ist beeindruckend. Für seine ausgezeichnete Arbeit und sein weit über die blosse Führung eines Heimes hinausgehendes Engagement danken wir Jürg Wuhrmann von ganzem Herzen und wünschen ihm gute Gesundheit und einen langen, aktiven „Unruhestand“. Dank Jürg Wuhrmann konnte seinem Nachfolger Rainer Herold ein gut geführter Betrieb übergeben werden, der in der Öffentlichkeit weiterhin einen ausgezeichneten Ruf genießt. Rainer Herold hat die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllt und sich bei den Mitarbeitenden und bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bestens eingeführt.

Im Berichtsjahr hat uns mit Lilian Durst eine weitere Stütze unseres Heimes zufolge Pensionierung verlassen. Lilian Durst hat mit ihrem Engagement und ihrem enormen Fachwissen den Heimleiter im administrativen Bereich massiv entlastet und hatte die in einem Schichtbetrieb, wie dem unsrigen, komplexe Lohnadministration jederzeit voll im Griff. Auch ihr sind wir für ihre langjährigen Dienste zu tiefstem Dank verpflichtet und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt noch viele erlebnisreiche Jahre bei bester Gesundheit. Ihre Nachfolgerin Regula Kunz hat sich insbesondere in die Personal- und Lohnadministration bereits bestens eingearbeitet.

Der Wechsel in der Heimleitung war im Betrieb kaum spürbar. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verrichteten ihre tägliche Arbeit wie immer mit grosser Sorgfalt und beherztem Engagement, aber auch mit Freude und Fröhlichkeit. Dafür sei ihnen einmal mehr ganz herzlich gedankt. Ein grosser Dank gebührt auch den Käffeli-Damen und den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren selbstlosen Einsatz sowie dem Förderverein für seine jährlichen Vergabungen. Sie alle leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Verschönerung und Bereicherung des Heimlebens.

Markus Frey  
Präsident des Stiftungsrats

## **Jahresbericht Heimleiter**

Das Jahr 2017 war ein Jahr des Wandels und der personellen Erneuerung in der Heimleitung. Im Sommer 2017 durften wir im Sarasinpark mit den Heimbewohnenden, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat die Stabübergabe in der Heimleitung feiern. Als Nachfolge von Lilian Durst, die Ende August nach über 15 Jahren im Wendelin in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, hat sich Regula Kunz erfolgreich ins Fachgebiet des Sekretariats eingearbeitet. Die Aufgaben im Sekretariat wurden neu geregelt und verteilt. Brigitte Dettwiler ist für die Bewohnerangelegenheiten und Regula Kunz für alle Personalangelegenheiten hauptverantwortlich. Die gegenseitige Stellvertretung ist sichergestellt. Rainer Herold hat am 1. August nach umfassender Einführung in den Betrieb die Funktion der Heimleitung von Jürg Wuhrmann übernommen. In der Heimadministration haben wir zum Jahresende hin vollständig auf die Heimsoftwarelösung von Domis umgestellt. Damit haben wir im Wendelin nun eine Komplettlösung im Einsatz für die Pflegedokumentation und die Heimadministration, was im täglichen Zusammenleben vieles erleichtert. Die Lohnbuchhaltung ist nun mit der Personaleinsatzplanung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung vernetzt und kann mit dem gleichen Programm administriert und bewirtschaftet werden. Damit haben wir Doppelerfassung und Schnittstellen zwischen den verschiedenen Programmen eliminiert und können effektiver und speditiver die monatlich wiederkehrenden administrativen Aufgaben erledigen.

Sarah Schaffhauser, bis anhin Rai Koordinatorin und für die Pflegedokumentation Easy Doc verantwortlich, wurde zur Leiterin Qualitätsmanagement befördert. Sie ist damit neu zusätzlich für das Dokumentenmanagement und die Qualitätssicherung im Wendelin zuständig.

Im Herbst haben 15 junge Menschen ihren erfolgreichen Lehrabschluss im Wendelin feiern dürfen. Es erfüllt uns mit grossem Stolz, mit mehr als 45 Lernenden in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft und Pflegedienst gleichzeitig auch zu einem der grössten Ausbildungs- und Lehrbetriebe in Basel für die Pflegeausbildungen zählen zu dürfen. Gerade in der Pflege ist die Nachwuchsförderung ein unverzichtbarer Bestandteil, um für die Zukunft genügend qualifiziertes Pflegepersonal in den Pflegeheimen und Langzeiteinrichtungen für eine qualitativ hochstehende Pflege zur Verfügung zu haben.

Zukünftig werden wir auch in den Bereichen Aktivierung und Administration, kaufmännische Lernende und Aktivierungsfachleute anstellen und ausbilden.

Ausblick ins Jahr 2018

Am 20.10.2018 werden wir im Wendelin gemeinsam mit den Bewohnenden, Mitarbeitenden, freiwilligen Helferinnen und Helfern, Gästen, Freunden und Angehörigen das 30-jährige Heimjubiläum begehen können. Dazu möchten wir Sie bereits heute herzlich einladen. Das Wendelin mit dem Mittagstisch und dem Tagesheim gehört unzertrennlich zum Dorf und Gemeindeleben von Riehen. Wir sind dankbar für die grosse Unterstützung, die wir durch unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer erfahren dürfen, ohne die manche Bewohneraktivität in dieser Form nicht möglich wäre. Im Besuchsdienst, Begleitservice, Kaffeli, Dekogruppe, Aktivierung, Gedächtnistraining, jahreszeitliche Lesungen findet jeder, der Interesse hat an einem freiwilligen sozialen Engagement, seine Berufung. Im Gegenzug danken wir es unseren freiwilligen Mitarbeitenden mit Weiterbildungen, Nachtessen und Jahresausflügen, dass sie ihre Freizeit zum Wohl unserer Bewohnenden einsetzen und zur Verfügung stellen. Sollten Sie sich von einer solchen Aufgabe angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Rainer Herold Heimleiter

## WENDELIN

Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim, Riehen

### BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

	31.12.2016 CHF	31.12.2017 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften	479'120	616'203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	952'686	1'006'528
Andere kurzfristige Forderungen	15'597	1'616
Aktive Rechnungsabgrenzung	39'601	52'014
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'487'005</b>	<b>1'676'364</b>
Immobilie Sachanlagen	11'113'278	10'779'880
Mobile Sachanlagen	779'516	767'121
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>11'892'795</b>	<b>11'547'001</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>13'379'801</b>	<b>13'223'366</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168'072	183'860
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	462'935	313'538
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	172'635	224'502
Hypotheken	7'750'000	7'660'000
Rückstellungen langfristige	2'813'109	2'782'968
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>11'366'752</b>	<b>11'184'870</b>
Überschussfonds Cafeteria	136'246	143'827
Überschussfonds Tagesheim	339'199	312'597
Erneuerungsfonds Immobilien	2'337'663	2'326'534
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>2'813'109</b>	<b>2'782'968</b>
Stiftungskapital	5'000	5'000
Reserven (Rücklagen)	2'000'000	2'000'000
Ergebnisvortrag (Bilanzgewinn)	19'272	8'048
Reinverlust	-11'223	25'446
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'013'048</b>	<b>2'038'495</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>13'379'801</b>	<b>13'223'366</b>

**WENDELIN**  
 Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim, Riehen

**BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2017**

	2016 CHF	2017 CHF
Besoldung	6'497'736	6'568'974
Lohnabgrenzungen	-17'438	21'461
Sozialleistungen	1'055'170	1'072'503
Personalnebenaufwand	117'779	128'291
Leistungen Dritter	50'977	56'702
<b>Personalaufwand</b>	<b>7'704'228</b>	<b>7'847'983</b>
Medizinischer Bedarf	164'535	146'603
Lebensmittel und Getränke	712'495	582'402
Haushalt	283'880	280'637
Unterhalt, Reparaturen Immob.Mob.Fzg.	33'006	172'490
Aufwand Anlagennutzung	92'280	92'280
Energie und Wasser	211'663	186'765
Büro und Verwaltung	171'135	219'554
Übriger Bewohnerbezogener Aufwand (Transporte Tagesgäste)	144'392	141'076
Übriger Sachaufwand	64'347	57'285
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'877'736</b>	<b>1'879'097</b>
Pensionstaxen Heim	9'152'832	9'124'521
Pensionstaxen Tagesheim	375'316	337'082
<b>Total Taxen</b>	<b>9'528'148</b>	<b>9'461'603</b>
Erträge Nebenleistungen	330'288	325'491
Ertrag Käffeli, Mittagstisch, Mahlzeitendienst	193'606	174'766
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	36'422	34'173
Beiträge, Subventionen und Spenden	461'762	422'259
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'550'642</b>	<b>10'418'295</b>
Total Abschreibungen	704'476	480'794
Kapitalzinsen und Spesen	197'348	192'253
<b>Betriebsergebnis vor Zuweisungen Fonds</b>	<b>66'852</b>	<b>18'166</b>
Zuweisung Überschussfonds Cafeteria	39'033	39'053
Zuweisung Überschussfonds Tagesheim	39'043	0
Entnahme Aufwandüberschuss aus Fonds Tagesheim	-	-26'601
Einmaliger periodenfremder Ertrag	-	-19'732
<b>Betriebs- und zeitfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>78'076</b>	<b>-7'280</b>
<b>Unternehmensgewinn</b>	<b>-11'223</b>	<b>25'446</b>

## **Aktivierung und Alltagsgestaltung (A&A) im Wendelin**

### **Ein Jahr der Umbrüche**

- Personalwechsel: neuer Heimleiter, neues Teammitglied in der Aktivierung
- und mit Natalie Schärer haben wir eine neue Shiatsu-Therapeutin

### **Ein Jahr der Unternehmungen**

Zwei Ausflüge zur Fondation Beyeler geben den Bewohnenden die Möglichkeit, Einblicke in das Schaffen der Künstlervereinigung "Der blaue Reiter" zu bekommen, ein weiterer Besuch gilt der Monet-Ausstellung. Des Weiteren besuchen wir das Sportmuseum in Basel. Das Thema der dortigen Ausstellung: 50 Jahre Skiweltcup. Erinnerungen pur!

### **Ein Jahr mit viel Musik, Tanz und Gesang**

Die drei Profitänzer der "Taxi Dancer" begeistern am Tanz-Nachmittag. Sie fordern nicht nur die Bewohnenden zum Tanz auf, sondern schwingen das Tanzbein auch mit Angehörigen und dem Personal.

Auch beim Alpbazug mit der Trachtengruppe Riehen, bei der alljährlichen Nationalfeier, der Fête de la musique und beim Auftritt des Da Capo-Orchesters wird getanzt.

Zur wöchentlichen Inspiration findet im Mehrzweckraum (MZR) das Volkstanzen statt, zu dem die Bewohnenden jederzeit herzlich zum Zuschauen eingeladen sind.

### **Ein Jahr der Kunst im Wendelin**

Die Kirchenfenster für den MZR, - ein Projekt, womit schon 2016 begonnen wurde -, sind mit viel Liebe und Engagement fertiggestellt worden. Nach einem Einweihungsgottesdienst sind sie nun fester Bestandteil und adäquater Raumschmuck bei Gottesdiensten, Abendkungen, Morgenbetrachtungen und Tagesausklang.

Des Weiteren sorgen auswärtige Künstler oder die Mandala-Gruppe mit farbenfrohen Ausstellungen im Flur zum MZR für Abwechslung und regen Austausch.

### **Ein weiteres Jahr bewährter Gruppen und Anlässe**

Kontinuität und Struktur geben die gerne und gut besuchten 25 verschiedenen Gruppen. Unzählige Einzelbesuche bei Bewohnenden und Kurzzeitaktivierungen auf den Abteilungen sowie die beliebten Veranstaltungen im Jahreslauf ergänzen das Angebot.

Die beiden Sing- bzw. Musikgruppen z.B. bewirken durch die kontinuierliche Übung Sicherheit und Freude am Singen und die Bewahrung des reichen Liedschatzes des Wendelin. Selbst das Singen mehrstimmiger Kanons ist möglich.

Alle FAGE Auszubildenden machen im zweiten Lehrjahr ein Praktikum in der Aktivierung. Unter anderem werden sie dabei in die Kurzzeitaktivierung eingeführt, um diese danach selbstständig im Alltag durchführen zu können. Auch ein Beitrag zum Wohlbefinden der Bewohnenden.

Alle öffentlichen Anlässe im Wendelin werden nun immer in der Infothek Riehen bekannt gegeben: [www.kulturbuero-riehen.ch/Veranstaltungskalender-Riehen](http://www.kulturbuero-riehen.ch/Veranstaltungskalender-Riehen)

Wir danken allen Beteiligten für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit.  
Auf ein Neues im 2018!

Das Aktivierungsteam

## Die Organe des Heimes

---

### Stiftungsrat:

Markus Frey (Präsident)  
Christine Avoledo  
Rolf Brüderlin  
Dr. Stephan Burla  
Dr. Andreas Freivogel  
Dr. Vreny Kamber  
Roland Kuster  
Martina Mattes-Iffländer  
Dr. Caroline Meyer

### Ausschuss des Stiftungsrates:

Markus Frey  
Dr. Stephan Burla  
Roland Kuster  
Dr. Caroline Meyer

## Stützpunktfunktionen

---

Das Wendelin erfüllt eine wichtige Stützpunktfunktion mit seinen Angeboten:

- Pflegeheim
- Tagesheim
- Entlastungsbett (Ferienbett)
- Mittagstisch
- Kaffeli

## **Bericht der Tagesheimleiterin zum Jahresbericht 2017**

Im Jahr 2017 sind die Nachfrage und die durchschnittliche Tagesbelegung gut gewesen. Wir betreuten an 251 Tagen insgesamt 69 Personen. Pro Tag waren im Durchschnitt 22.93 Gäste (Vorjahr 24.43) anwesend.

Es gab 25 Neueintritte. 33 Tagesgäste sind ausgetreten, 15 von ihnen in ein Alters- und Pflegeheim. Die Neueröffnung neuer Pflegeplätze in Riehen haben wir zu spüren bekommen und die Belegung im Tagesheim war nicht so gut wie im Jahr davor. Die Klienten traten teilweise nach nur kurzer Verweildauer in ein Pflegeheim ein.

Neben der Tagesbetreuung bot das Tagesheim am Mittwoch einen Kurs für Gedächtnistraining an. Hier kamen Teilnehmende nur für eine Stunde in der Woche. Der Kurs ist mit 8 – 10 Teilnehmenden gut besucht gewesen.

Beim Personal gab es 2017 einige personelle Veränderungen. Dank dem grossen Engagements des Teams und der freiwilligen Mitarbeitenden konnten die Tage und die Gruppen gut abgedeckt werden und somit lange Krankheitsausfälle kompensiert werden. Im Januar hat Gabriela Hänggi mit einem Pensum von 60% im Tagesheim angefangen. Im Mai durften wir Monika Maier zu 70% begrüßen und im August hat Christine Gurtner mit 80% unser Team wieder komplett gemacht. Frau Jeanine Moret (40%) hat im November einen gesunden Sohn geboren und scheidet nach dem Mutterschutz aus.

Dankbar sind wir, dass das Team der freiwilligen Mitarbeitenden stabil geblieben ist. Trotz Veränderungen im Team, immer neuen Wünschen und Bedürfnissen bei unseren Klienten und ihren Angehörigen ist das gesamte Personal motiviert, mit Freude an der Arbeit und bereit, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Die Gemeinde Riehen unterstützt den Bereich des Tagesheimes mit Subventionen. Der im 2016 neu verhandelte Leistungsauftrag sieht vor, dass das Tagesheim 1x im Jahr einen Angehörigenabend abhält. Aus der Gruppe der Angehörigen formulierte sich der Wunsch, diesen alle 3 Monate stattfinden zu lassen. Der Abend war mit 13 – 16 Gästen jeweils sehr gut besucht. Das Ziel des Angehörigenabends ist es, dass die Angehörigen sich untereinander zu den ihnen wichtigen Themen austauschen können. Der Abend wird von Gabriela Hänggi und Beate Brand geleitet.

Im Jahr 2017 haben wir einige Bauarbeiten am Gebäude über uns ergehen lassen müssen. Im Frühjahr wurde die Terrasse neu gedeckt und im Sommer wurde während 2-3 Monaten die Fassade saniert, was uns einen Zugang zur Terrasse verhinderte. Aber dank des guten Willens aller Beteiligten ist diese Bauphase gut vorüber gegangen.

Allen, die mit uns und für uns gearbeitet oder sich für unser Tagesheim eingesetzt haben, möchte ich auch im Namen der Gäste und der Mitarbeitenden herzlichst danken.

Beate Brand / Tagesheimleiterin